© Mischa Erben

Berufsschule für Gartenbau und Floristik

Donizettiweg 31
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
atelier 4

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Ferro & Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
MA 23 - Kontrollamt

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Ivancsics & Langenbach

KUNST AM BAU
Susanne Gamauf
Josef Kern
Doris Krüger

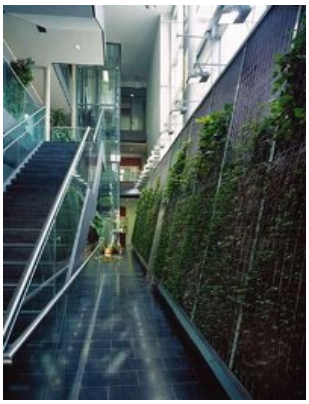
FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
5. November 2004

Die „botanische“ Vorgeschichte der Schule reicht bis ins erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts zurück, als man auf dieser Liegenschaft des städtischen Versuchs- und Reservegartens ein Pflanzenüberwinterungshaus errichtete, in dem auch Bewohner der Umgebung ihre Grünpflanzen einlagern konnten. 1928 wurde diese soziale Einrichtung in eine Gärtner- und Floristenschule umgewidmet und umgebaut, während des 2. Weltkriegs fand der Garten als Nutzgarten Verwendung, Anfang der 1960er Jahre schrumpfte dessen Fläche U-Bahn-bedingt, 1999 schließlich schrieb man einen europaweiten Wettbewerb zum Neubau einer Berufsschule für Gartenbau und Floristik aus, den das Atelier 4 für sich entschied.

Korrespondierend mit den strengen Feldstrukturen des Gartenbaus ist die Schule als Pavillon angelegt, der sich innerhalb des rektangulären Rahmens mit Durchblicken und gedeckten Freibereichen zum Parkgelände öffnet. Themengärten durch- und überziehen das Gebäude – auf Dach und Fassade, in Hof und Atrium grünt es gezielt im Hinblick auf ein klar nachvollziehbares „ökologisches Ganzes“, in welchem Schulgebäude und Garten organisch ineinander übergehen. Was hier wächst, ist Lehrstoff: Die nach didaktischen Gesichtspunkten angelegten Gärten sind somit als ein lebendiger Lehrplan ins Schulgebäude eingeschrieben, der sich je nach Jahreszeit und Fruchtwechsel verändert. Der kompakte Pavillon-Baukörper (Stahlbetonkonstruktion mit Ausfachungen als Speichermassen) mit nahezu quadratischer Grundrissform ist in seiner Gebäudehülle energetisch optimiert, es wurden einige ökologische und haustechnisch-alternative Maßnahmen (z.B. Bauteilheizung, Photovoltaikanlage, ökologische Wasserbewirtschaftung) gesetzt, die den sorgsamen Umgang mit Ressourcen zum selbstverständlichen Schulthema erheben. (Text: Gabriele Kaiser)



© Mischa Erben

© Mischa Erben

© Mischa Erben

Berufsschule für Gartenbau und Floristik

DATENBLATT

Architektur: atelier 4 (Peter Scheufler, Zachari Vesselinov, Manfred Hirschler, Peter Erblich)
Mitarbeit Architektur: Hagen Valentiner, Hans Wellner, Alexander Neckam, Beatrice Hieden, Gordan Araci, Georg Wieshofer
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Ferro & Partner (Christian Steffel, Peter Ferro)
Landschaftsarchitektur: Ivancsics & Langenbach
örtliche Bauaufsicht: MA 23 - Kontrollamt
Kunst am Bau: Susanne Gamauf, Josef Kern, Doris Krüger
Fotografie: Mischa Erben

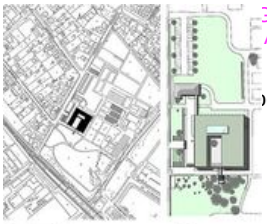
Funktion: Bildung

Planung: 2000
Ausführung: 2001 - 2002

WEITERE TEXTE

Schluss mit dem Blumendorf, Jan Tabor, Falter, Mittwoch, 13. August 2003
Klarer Schnitt im Stadtgarten, Ute Woltron, Der Standard, Montag, 23. Juni 2003

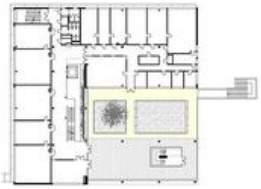
© Mischa Erben



Grundriss
Ansichten,

om.at/data/med_plan/19404/large.jpg

Berufsschule für Gartenbau und Floristik



Lageplan, Übersichtsplan, Grundriss KG, EG, OG1, OG2, Dach, Ansichten, Schnitt